



Zusammenarbeit mit dem PrimaKlima- weltweit- e.V. trägt Früchte

Bereits seit April 2007 spendet die StepOver GmbH für jedes verkaufte Unterschriftenpad einen festgelegten Betrag an den PRIMA KLIMA -weltweit- e.V. für die Pflanzung neuer Bäume. Außerdem hat StepOver mit einer gesonderten Aufforstung dafür gesorgt, dass die in den Jahren 2009 bis 2016 von dem Unternehmen verursachten CO₂-Emissionen (auf der Basis der Emissionswerte von 2008) innerhalb von 50 Jahren fünffach kompensiert werden. Insgesamt leistet StepOver so einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz, denn je mehr Bäume es auf der Welt gibt, desto mehr vom Klimakiller Nummer eins, dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂), kann – statt in der Atmosphäre deponiert – in Wald klimaneutral eingebunden werden.

Stuttgart, 14.06.2010



Wiederaufforstungsfläche im Kongo, im Hintergrund völlig entwaldete, von Erosion bedrohte Hügel

Mit Hilfe von Spendengeldern realisiert der gemeinnützige Verein PRIMA KLIMA Aufforstungsarbeiten auf dem gesamten Globus. Ziel seines unermüdlichen Einsatzes seit 1991 ist es, möglichst viel zusätzlichen Wald zu schaffen. Denn wachsende Bäume absorbieren CO₂. Mit einer entsprechend bemessenen neuen Waldfläche lässt sich die klimaschädigende Wirkung nicht vermiedener CO₂-Emissionen wieder tilgen. Und darüber hinaus hat die Schaffung von neuem Wald zumeist noch erhebliche weitere regionale Vorteile. Nur gesunder Wald ist in der Lage, möglichst viel CO₂ aufzunehmen und die Folgen unseres Lebenswandels zu mildern.

Autor: StepOver GmbH, Romy Tomann (Marketing und Beratung), Tel. +49 (0)711 120 26 950, E-Mail: Tomann@StepOver.de

In den verschiedenen Aufforstungsprojekten sorgen die überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter des Vereins zusammen mit den Projektpartnern vor Ort entweder dafür, dass sich stark angegriffene Waldgebiete wieder erholen können oder dass neue Setzlinge meist einheimischer Pflanzenarten gepflanzt werden. Auf besonders ausgelaugten und erodierten Böden allerdings ist oftmals zunächst die Anpflanzung von speziellen, nicht dort heimischen Bäumen erforderlich. Im Kongo beispielsweise (s. Bild oben) wird auf diese Weise den Menschen ihre bedrohte natürliche Nahrungs- und Lebensgrundlage erhalten. Das Wachstum der Pflanzen und damit der Erfolg der Aktionen wird regelmäßig kontrolliert. Trotz der überwiegend erfolgreichen Resultate, ist viel Überzeugungsarbeit und jahrelanger, ausdauernder Einsatz vor Ort nötig, um ein neues Waldgebiet entstehen zu lassen. Deswegen hat sich die StepOver GmbH dafür entschieden, nicht durch eine einmalige Spende, sondern durch kontinuierliches Engagement zu helfen.

So viel Einsatz weiß PRIMAKLIMA zu schätzen: Erst kürzlich lobte die Klimaschutzinitiative in ihrem Jahresbericht den Einsatz von StepOver als „... wunderbaren, außerordentlich beispielhaften Beitrag für den Schutz unserer klimatischen Lebensbedingungen“.

Der Stuttgarter Spezialist für handgeschriebene e-Signaturlösungen hat seit Beginn dieser Partnerschaft bislang Bäume zur Aufforstung einer Gesamtfläche von ungefähr 70 Hektar gespendet. Das entspricht einer Fläche von circa 100 Fußballfeldern! Die von StepOver geleisteten Zahlungen fließen derzeit in Wiederaufforstungsprojekte in Argentinien, Malaysia und dem Kongo. Projekte in Deutschland konnten bereits in den Vorjahren erfolgreich abgeschlossen werden. „Unsere Kunden tun mit dem Kauf eines StepOver Unterschriftenpads gleich in doppelter Hinsicht etwas für die Erhaltung der Umwelt“, erklärt Olaf Staudt, kaufmännischer Geschäftsführer und Mitbegründer der StepOver GmbH, den Nutzen dieser Partnerschaft. „Zum einen sparen sie durch den Einsatz unserer Hard- und Software zur handgeschriebenen elektronischen Signatur jedes Jahr insgesamt etwa 650 Tonnen Papier ein und wirken so der Abholzung für die Papiergewinnung entgegen. Zum anderen werden für jedes einzelne neu erworbene Unterschriftenpad etwa zehn Quadratmeter neue Bäume gepflanzt.“



Projektfläche im Kongo 2010, die neuen Bäume sind bereits übermannshoch

Die kontinuierliche Zusammenarbeit der StepOver GmbH mit PRIMAKLIMA trägt spürbare Früchte: Die insgesamt mit dem bisher gespendeten Geld der StepOver aufgeforsteten Waldflächen sind heute in der Lage, jährlich mehr als 680 Tonnen CO₂ der Atmosphäre zu entziehen und für unser Klima unschädlich zu machen. Über die durch den Verkauf von Unterschriftenpads für PRIMAKLIMA bereitgestellten Spendengelder hinaus spendet StepOver weitere Beträge, um die eigene CO₂-Bilanz effektiv zu verbessern. Dadurch kann das Unternehmen als bislang einziges der Branche stolz von sich behaupten, vollständig CO₂-neutral zu handeln.

Die StepOver GmbH ist im Bereich der handgeschriebenen elektronischen Signatur derzeit weltweiter Technologie- und europäischer Marktführer. Das Stuttgarter Unternehmen entwickelt und fertigt Unterschriften-Erfassungsgeräte im eigenen Haus und bietet darüber hinaus mit seiner Palette an eigens entwickelter Anwendungssoftware und Programmierschnittstellen alle benötigten Funktionen, um ein beweisicheres System zur handgeschriebenen, biometrischen e-Signatur verwirklichen zu können. Branchenübergreifend werden jedes Jahr etwa eine Million Unterschriften mit StepOver e-Signatur-Lösungen geleistet und dadurch der Medienbruch zwischen EDV und Papier weitgehend vermieden. Auf diese Weise können enorme Einsparungen erzielt werden. Allein den Papierverbrauch betrachtet, beläuft sich das Sparpotenzial aller sich gegenwärtig im Einsatz befindender StepOver Signaturpads auf rund 650 Tonnen Papier, die Jahr für Jahr NICHT bedruckt werden müssen. Nicht nur im Versicherungs- und Bankenwesen gilt die StepOver mit ihren technisch ausgefeilten Lösungen zur handgeschriebenen e-Signatur derzeit als Standard auf dem Weg zum papierlosen Büro. Außerdem profiliert sich das Unternehmen in Punkto Sicherheit handgeschriebener, biometrischer e-Signaturen als kompetenter Wissensträger in der Branche. Mit transparenter Bereitstellung von Informationen und Offenlegung aller Verfahren berät StepOver Kunden sowie Interessenten umfassend über den Einsatz, die Risiken und die Technologie biometrischer e-Signaturen und leistet damit unermüdlich Pionierarbeit auf diesem für viele Kunden noch neuen Gebiet.